

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Vorwort	3
I. Vorgeschichte und Gründung. <i>Der Vertrag der Lahmeyer-Gesellschaft mit der Stadt Essen</i>	5
II. Die Baujahre 1899 und 1900. <i>Die Errichtung von Stammzentrale und Leitungsnetz in Essen</i>	8
III. Die Geschäftsjahre 1900/01 und 1901/02. <i>Unter dem Garantievertrag mit der Lahmeyer-Gesellschaft</i>	11
IV. Die Geschäftsjahre 1902/03 und 1903/04. <i>Der Aufstieg unter dem Ziel abnehmerorientierter Elektrizitätswirtschaft</i>	12
V. Die Geschäftsjahre 1904/05 bis 1907/08. <i>Weitere Ausdehnung im Westen und Süden; Demarkation im Osten; der Schritt zur Braunkohle</i>	15
VI. Die Geschäftsjahre 1908/09 bis 1913/14. Die Entwicklung bis zum ersten Weltkrieg. <i>Der Zusammenschluß mit den südlichen Versorgungsgebieten auf der Braunkohle; erste 100 000-Volt-Leitung</i>	20
VII. Die Geschäftsjahre 1914/15 bis 1918/19. Der erste Weltkrieg. <i>Anschluß von großstromabnehmender Industrie</i>	27
VIII. Die Geschäftsjahre 1919/20 bis 1923/24. Nachkriegszeit, Ruhrbesetzung, Inflation. <i>Die Sicherung der Braun- und Steinkohlengrundlage; erste 220 000-Volt-Leitung; der Schritt nach dem Süden</i>	30
IX. Die Geschäftsjahre 1924/25 bis 1931/32. Nach der Inflation bis zur Wirtschaftskrise 1929/30. <i>Die 400 000-Volt-Südleitung; weiterer Zusammenschluß im Süden bis zum Oberrhein und den Alpen und im Osten bis zur Demarkation mit dem Preußischen Staat und dem Reich; Großverbundwirtschaft („Koeppchenwerk“)</i>	38
X. Die Geschäftsjahre 1932/33 bis 1938/39. Von der Wirtschaftskrise bis zum zweiten Weltkrieg. <i>Erweiterter Zusammenschluß mit der Braunkohle (Rheinbraun, Niederrheinische Braunkohlenwerke); weiterer Ausbau der Wasserkräfte im Süden</i>	54
XI. Die Geschäftsjahre 1939/40 bis 1943/44. Im zweiten Weltkrieg.	60
XII. Die Geschäftsjahre 1944/45 bis 1947/48. Nachkriegszeit	64